Bezirk Oberbayern: Susanne Poller aus Schöngeising geehrt

Beitrag

Als Zeichen seiner Anerkennung verleiht der Bezirk Oberbayern an Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich um das öffentliche Wohl in Oberbayern verdient gemacht haben, die Bezirksmedaille.

„Wir als Bezirk Oberbayern wollen ein Zeichen in der Gesellschaft dafür setzen, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement jeder einzelnen Person ist“, betonte Bezirkstagspräsident Josef Mederer bei der Verleihung der Bezirksmedaille im Gebäude der Bezirksverwaltung in München. Mederer bezeichnete ehrenamtlich tätige Menschen als unverzichtbaren Teil der Gesellschaft und nannte das Engagement der ausgezeichneten Personen „ein Geschenk für unser Land“. Er zitierte die Lebensweisheit, dass man entweder von einer besseren Welt träumen könne oder aufwachen und anpacken, um etwas zu bewegen und zu verändern. Mederer führte aus, dass die Menschen, die der Bezirk mit der Bezirksmedaille ehrt, zu denen gehören, die aufgewacht sind und anpacken. „Das ist vorbildlich. Dafür wollen wir Sie als Vorbilder ehren“.

Zu den Geehrten zählt Susanne Poller aus Schöngeising.

Bezirkstagspräsident Josef Mederer sagte in seiner Laudatio:

Als Vorbild wollen wir auch Susanne Poller ehren: Sie engagiert sich seit 15 Jahren als ehrenamtlich tätige Kreisheimatpflegerin im Landkreis Fürstenfeldbruck und bringt als Architektin nicht nur sehr viel Sachverstand, sondern auch viel Herzblut mit ein.

Die Aufgaben von Susanne Poller erstrecken sich über die Bauforschung an denkmalgeschützten, kirchlichen und profanen Bauten bis hin zur Beratung bei Renovierungen erhaltensweiter Bausubstanz.

Ihr Engagement reicht weit über ihren ehrenamtlichen Einsatz als Kreisheimatpflegerin hinaus: Sie ist immer zur Stelle, wenn es um den Erhalt von historischer Bausubstanz geht. Sie übernimmt mit viel Feingefühl und Hingabe Gespräche mit den Besitzerinnen und Besitzern, um diese von Wert und Bedeutung der historischen Gebäude zu überzeugen. Sie zeigt immer wieder auf, dass auch bei alter Bausubstanz eine angemessene und zeitgemäße Nutzung möglich ist.

Oft gilt es, im Gespräch mit Fachfirmen kreative Lösungen zu erarbeiten.

Sie ist damit gleichsam das Gelenk zwischen privaten Bauträgerinnen und Bauträgern und öffentlicher Hand.

Sie ist eine findige Fährtenleserin im Dschungel der Fördertöpfe von Kommunen, Gemeinden, Landkreisen, dem Bezirk, Bund und Land. Zu ihren herausragenden Eigenschaften gehört auch die Beharrlichkeit: Susanne Poller berät und betreut baudenkmalpflegerische Maßnahmen auch außerhalb der normalen Dienstzeit. Sie kämpft hartnäckig und immer mit viel Leidenschaft um angemessene, bestandsgerechte Lösungen!

Denkmalschutz und Heimatpflege sind ihre Passion.

Viele historische Bauwerke würden heute nicht mehr existieren, wenn nicht Frau Poller immer wieder ihr Veto eingelegt hätte. Susanne Poller weist bei jeder sich bietenden Gelegenheit darauf hin, dass Baudenkmäler das Kapital jeder Kommune, des Landkreises und Landes sind.

Danke! Dieses ehrenamtliche Engagement verdient es, besonders gewürdigt zu werden. Als äußeres Zeichen der Anerkennung ehren wir Sie, sehr geehrte Frau Poller, mit der Bezirksmedaille.

Bericht und Fotos: Bezirk Oberbayern

Verleihung der Bezirksmedaille am 29.9.2022 in München. Von links: Claus Eder, Traude Mandel, Hans Hobelsberger, Beate Bettenhausen, Peter Schauer, Susanne Poller, Lydia Jackson, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Christa Stock, Willi Lamm.

Verleihung der Bezirksmedaille am 29.9.2022 in München. Bezirkstagspräsident Josef Mederer (rechts) überreicht die Auszeichnung an Susanne Poller.

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Auszeichnung
2. Bezirk Oberbayern
3. Ehrung
4. München-Oberbayern
5. Schöngeising